

- 7) s. ebenda 1283 a [u.a. Beschwerden wegen der den eidg. Kaufleuten auferlegten Zöllen in Frankreich; Wiederherstellung der Neutralität der Freigrafschaft Burgund durch Frankreich; Transgression der eidg. Truppen usw.]

Original, mit Siegel - AH 103, 118-119

34

1669 Januar 25.

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN BEAT JAKOB BRANDENBERG UND [ALT GARDEHPTM.]  
HEINRICH II. ZURLAUBEN

"Zuwüssen dass ich Underschribner dem H. Vetter  
[alt] Landtvogt [von Baden] Heinrich II. Zurlauben  
nach beschehenen abrechnungen schuldig ver-  
pliben 274 lb. thueth

205 gl. 20 ss

daran dem Hans Ruedi Wissen [=Wyss] Zahlt  
dem Stattschreiber [von Zug, Beat Konrad]  
Wyckhart [=Wickart]

44 gl. 12 ss

Wegen der 3 Monaten soldt<sup>1</sup>

22 gl. 23 ss

An einer Kernen gült Zu Werdt in fryen Embteren  
dem [Zuger] goldtschmidt Hans Jacob Keiser

36 gl.

50 gl.

20 gl.

Summa

172 gl. 35 ss

Von obigen 205 gl. 20 ss abzogen Restiert Jhme  
H. Vetteren Landtvogt, so ich Jme schuldig  
Verplibe

32 gl. 25 ss

Dise verspriche ich uff köffftig Martini  
[=11. November] A<sup>o</sup> 1669 mit danckh Zubezahlen  
benandtlich mit 30 gl., dessen er H. Vetter ein-  
gangen und Zufriden worden ...

[gez.] Beat Jacob B[randen]berg"

- 1) Beat Jakob Brandenburg, von Zug, kam bereits 1663 nach Paris - s.  
AH 103/48 -, wo er offenbar bei einem Uhrmachermeister in die Lehre  
ging, s. AH 103/56: Ergänzung zu Müller/Zuger Künstler 145f!

AH 103,120

35

1647 August 24., "umb 9 uhren abendts"; "in yl"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-  
KOB I.] ZURLAUBEN, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT  
BEAT II. ZURLAUBEN]

"Nach Empfangnem bericht vohn H. schwager Landtschreibern [der Graf-